

## Sanierung und Neubau Vereinsheim

Insider kennen die Situation. Ein solides, aber in die Jahre gekommenes Vereinsheim, nur zwei Umkleide- und Duschräume, kein Stauraum für Sportgeräte etc., Schimmelbildung in einzelnen Räumen, veraltete Heizungsanlage, Eternitdach, undichte Container und, und, und.....

Dem gegenüber steht eine kontinuierliche Vereinsarbeit mit ausgeprägtem Teamgeist und familiärem Charakter. Dies führt dazu, dass unsere KeWa nicht nur für Seniorenspieler, sondern in hohem Maße auch für Jugendliche äußerst attraktiv ist und auch bleiben soll. Nicht umsonst können wir alle Jugendspielklassen ohne Spielgemeinschaften besetzen, dies teilweise sogar doppelt. Derzeit nehmen 10 Jugendmannschaften am aktiven Spielbetrieb teil, das sind etwa 150 Spieler. Diese werden von 25 Trainern betreut, deren Ziel es ist, nicht nur das Einmaleins des Fußballspiels zu vermitteln sondern auch die Sozialkompetenz der Jugendlichen zu stärken und zu fördern.

Unser Ziel ist deshalb eindeutig. Die Rahmenbedingungen müssen grundlegend verbessert werden. Der Startschuss dazu erfolgte auf der letzten Jahreshauptversammlung, denn Vorstand und Mitglieder stimmten einstimmig einer Sanierung des Bestandsgebäudes sowie einer Erweiterung in Form eines separaten Neubaus zu.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Erneuerung der Heizungsanlage
- Erneuerung des Eternitdaches
- Erneuerung der sanitären Anlagen
- Sanierung des Umkleide-/Duschraums für die Schiedsrichter
- Wärmedämmungsmaßnahmen
- Umgestaltung der bisherigen zwei Umkleide- und Duschräume in Stauraum
  
- Im Neubau sind vier Umkleidekabinen, zwei Duschräume und eine Toilette vorgesehen.



(Ansicht des geplanten Neubaus „Dusch- und Kabinengebäude“)

Alle Verantwortlichen sind sich darüber einig, dass dieses Projekt für einen Verein unserer Größenordnung eine große Herausforderung darstellt. Wir sind uns aber sicher, dass wir mit personeller und finanzieller Unterstützung unserer Mitglieder, Freunde und Gönner diese Aufgabe erfolgreich meistern.

Natürlich sind wir außerdem auf Fördergelder angewiesen, die bereits beantragt sind. Sobald diese Zusagen vorliegen, werden erste Maßnahmen in Angriff genommen.

Über den aktuellen Stand des Projekts werden wir weiter berichten.